

Vollautomatische Zufahrtskontrolle mit RFID

Fahrzeuge werden beim Heranfahren
berührungslos erfasst und registriert

Auf einen Blick:

- Effektive vollautomatische Zufahrtskontrolle durch UHF-RFID-Komponenten mit hohen Lesereichweiten
- Einfache Einbindung neuer Fahrzeuge
- Robuste Technologie nach IP67 – für einen zuverlässigen Einsatz im Außenbereich
- Digitales Logbuch registriert Ein- und Ausfahrten
- Sichere Erfassung aller Fahrzeuge
- Kompatibel zu bestehenden Anlagen dank individuell anpassbarem System





Die Anwendung

Auf vielen Firmen- und Betriebsgeländen ist die Zufahrt eingeschränkt und wird durch Schranken reguliert. Diese werden nur für berechtigte Fahrzeuge geöffnet. Ein individuelles Öffnen der Schranke durch den Fahrer mittels Schlüssel oder Code-Eingabe ist umständlich. Besonders bei häufiger Ein- und Ausfahrt, wie sie etwa bei Service- oder Baustellenfahrzeugen vorkommt, ist diese Methode unverhältnismäßig aufwendig und zeitraubend.

Das Ziel

Die Zugangskontrolle soll automatisiert erfolgen. Nur autorisierte Fahrzeuge dürfen Zugang erhalten – unabhängig von Typ und Größe des Fahrzeugs. Dabei soll weder für den Fahrer ein zusätzlicher Aufwand entstehen, noch der Eingriff weiterer Personen nötig sein. Die zuverlässige Identifikation der Fahrzeuge darf nicht von den Witterungsbedingungen beeinträchtigt werden. Gleichzeitig soll eine automatische Registrierung und Zeiterfassung bei Ein- und Ausfahrt der Fahrzeuge möglich sein.

Die Lösung

Für die Zugangskontrolle bietet die RFID-Technologie eine ideale Lösung. Damit können Fahrzeuge ohne Verzögerung und berührungslos identifiziert werden. Die Erfassung der Fahrzeuge kann zum Beispiel mit dem RFID-Schreib-/Lesekopf F192 durchgeführt werden. Er verfügt über eine große Reichweite (bis 6 m) und kann an einer geeigneten Stelle an der Zufahrt montiert werden. Das robuste Gerät mit Schutzart IP67 ist für den Außeneinsatz bestens gerüstet.

Die zugangsberechtigten Fahrzeuge werden mit kodierten RFID-Transpondern ausgestattet, die man einfach hinter die Windschutzscheibe kleben kann. Damit ist auch eine abgestufte Zugangskontrolle zu unterschiedlichen Bereichen möglich. Zudem ist die Einbindung neuer Fahrzeuge in das System denkbar einfach. Die Kennung des Fahrzeugs sowie Ein- und

Ausfahrzeiten werden in einem Logbuch gespeichert. Die erfassten Daten und Schaltsignale können auf einer Benutzeroberfläche visualisiert werden.

Die Vorteile

Der RFID-Schreib-/Lesekopf erkennt zuverlässig, wenn ein berechtigtes Fahrzeug herankommt und sendet ein Signal zum Öffnen der Schranke. Die Zugangskontrolle erfolgt vollautomatisch, berührungslos und ohne Aufwand für den Fahrer oder andere Personen. Sie ist in höchstem Maße resistent gegen Manipulationsversuche und bietet große Prozesssicherheit. Dank der vollautomatischen Zugangskontrolle wird der sichere Zugang beschleunigt, Zeit und durch Verzögerung entstehende Kosten können eingespart werden. Neben der RFID-Technologie gehört auch die Software für eine leichte, individuell angepasste Integration in die Systemumgebung zum Lieferumfang. Pepperl+Fuchs bietet außerdem aktive Unterstützung bei der Planung, Umsetzung und Implementierung des Systems.

Features UHF-Schreib-Lesekopf F192

- Frequenzbereich: UHF 865 – 928 MHz
- Typischer Arbeitsabstand: 4 m
- Umgebungstemperatur: –25 ... 70 °C
- Schutzart IP67

Weitere Information unter
www.pepperl-fuchs.de/rfid-hub